

Fördermittel Journal **FJ**

FJ-Spezial

Report über den
Staplermarkt D

Cemat 2005

Interview mit
C. Hahn-Woernle

IdentTechnik *spezial*

Zehn Seiten News
und Innovationen



Der deutsche Staplermarkt hat nach der Flaute deutlich an Fahrt zugelegt. Grund genug, die Hersteller nach ihren Erfahrungen mit dem vergangenen Geschäftsjahr zu fragen und nach ihrer Prognose für 2005. Die Antworten der Fachleute stehen in unserem Report über den Staplermarkt Deutschland, der auf Seite 22 beginnt. Collage: Kurzdesign



SZENE

- 4 Editorial - Ein neuer Name bringt die Branche voran
- 6 Nachrichten - Menschen und Märkte in der Logistik

SUPPLY CHAIN MANAGEMENT

- 14 Freie Fahrt für die Kohle: Staplereinsatz im Lager der DSK

FJ-INTERVIEW

- 18 Christoph Hahn-Woernle über Intralogistik und die Cemat 2005

MOBILE DATENERFASSUNG

- 42 Gelungene Synchronisation von Material- und Informationsfluß

IdentTechnik *spezial*

- IT 56 Prozeßsteuerung mit Datenscannern
- IT 58 RFID-Technologie für die Chemieindustrie
- IT 60 Mobilcomputer für Wireless LAN-Betrieb
- IT 61 Radio-Frequency-Handheld von Casio
- IT 62 Menschen und Produkte in der Ident-Welt

VERLADETECHNIK

- 46 Besserer Schutz von Mensch und Ware im Bereich der Verladezone

MATERIALFLUSS

- 47 Vanderlande Industries hat das Wachstum fest im Blick

PROJEKTE

- 48 Pharmalogistik in Leverkusen: Fahrerlose Transporte bei Bayer
- 49 Effizienz in der Eisengießerei: Einschienenbahn von Demag meistert mit Bravour heißen Job

RUBRIKEN

- 50 Neue Produkte
- 65 Kontakte
- 66 Bezugsquellen
- 70 Inserentenverzeichnis
- 70 Impressum

STAPLERMARKT DEUTSCHLAND

- 22 Wie war's in 2004? Was kommt in 2005? Große FJ-Umfrage unter Staplerherstellern
- 28 Die Marken der Marktführer: Wer was unter welchem Namen verkauft
- 30 Durchdachte Distributionslogistik für Gabelstapler beim Großhersteller Jungheinrich
- 32 Joystick läßt Freude aufkommen: Der Hersteller OM bietet erweiterten Komfort
- 34 Breite Produktpalette: Der Staplerspezialist Still tritt als Intralogistiker auf
- 39 Stapler-News: Namen, Notizen und Produkte rund um die Flurförderzeug-Branche



Auf dem Messe-gelände in Hannover öffnet im Oktober 2005 die erste eigen-ständige Cemat ihre Tore. Über Absichten und Ziele, die mit dem neuen Messe-konzept verbunden sind und über die Bedeutung der Intra-logistik für den Standort Deutschland sprachen wir mit Via-store-Chef Christoph Hahn-Woernle, Vor-sitzender des Cemat-Präsidiums und Sprecher des Forums Intralogistik. Seite 18 Foto: Viastore

Joystick bei OM läßt Freude aufkommen

Hubarbeit im Handgelenk



grierten Mosfet-Elektronik in hydraulische Funktionen umgesetzt. Die Steuerung über CAN-Bus ermöglicht eine schnelle Übermittlung der Daten und Befehle und bewirkt so das präzise Ansprechverhalten.

Beste Bedienbarkeit

Die häufigsten Manöver steuert der Fahrer direkt durch Bewegungen des Steuerknüppels. Eine Vorwärtsneigung des Joysticks löst den Senkvorang aus, das Zurückziehen den Hubvorgang. Die Bewegung des Joysticks nach rechts neigt das Hubgerüst nach vorne. Und die Bewegung nach links führt die Neigebewegung nach hinten aus. Ein Druckknopf auf der Oberseite ermöglicht die Kontrolle des Seitenschiebers mit dem Daumen.

Die seitliche Bewegung des Joysticks mit gedrücktem Knopf verschiebt die Hubgabel sinngemäß nach rechts oder links. Der im Bedienungsinstrument

Mit Hilfe des neuen, griffigen Joysticks lassen sich die Drei- und Vierradstapler XE 123 bis XE 203 und XE 15 bis XE 20 von OM präziser und noch produktiver bedienen.

Die Arbeit der Entwickler zeigt es immer wieder: Selbst erfolgreiche Modelle lassen sich noch verbessern. Durch die Bedienung über Joystick bieten Elektrostapler von OM jetzt noch mehr Produktivität.

Eine bedienerfreundliche Innovation bieten jetzt viele Gabelstapler der Baureihe XE des italienischen Herstellers OM Pimespo. Die Drei- und Vierradstapler XE 123 bis XE 203 und XE 15 bis XE 20 sind jetzt mit einem Joystick ausgestattet und lassen sich damit deutlich präziser und produktiver bedienen. Bei diesen Staplern

genügt die Bewegung des ergonomisch geformten Bedienungsinstruments mit einer Hand, um sämtliche Funktionen des Hubgerüsts schnell, effizient und sicher auszuführen.

Berührungssensor

Als Schutzmechanismus gegen unbeabsichtigte Steuerungsauslösung besitzt der Joystick einen Hand-Berührungssensor, der die Funktionen freigibt. Befehle des Fahrers werden elektrisch übermittelt und von der inte-



Eine Handbewegung genügt, um die unterschiedlichen Funktionen des Staplers in Gang zu setzen. Rechts vom Joystick befindet sich ein Display, das u.a. über den Batterieladestatus und die gefahrene Geschwindigkeit informiert.



*Übersichtlichkeit ist Trumpf bei OM: Alle Bedien- und Informationselemente sind so angeordnet, daß sie verzögerungsfreies Arbeiten ermöglichen.
Bilder: OM*

integrierte Fahrtrichtungsumschalter ermöglicht zudem den bequemen Wechsel zwischen den gewünschten Fahrtrichtungen.

Übersichtliches Display

Im serienmäßigen Zustand ist der Joystick für eine zusätzliche Funktion vorbereitet. Weitere Zusatzfunktionen lassen sich optional integrieren. Solche Zusatzfunktionen ermöglichen die Kontrolle und Steuerung von Sonderausstattungen, beispielsweise die Zinkenverstellung von Anbaugeräten wie Ballen-, Rollen- und Papierklammern. Ein übersichtliches Display direkt neben dem Joystick präsentiert auf einen Blick den Batterieladezustand, die Stundenzahl, die Geschwindigkeit und die effiziente Leistungsverteilung. Dabei lassen sich alle Leistungsparameter über einen PC individuell programmieren.

Leichtgängige Servolenkung

Viel Komfort für den Fahrer bietet auch die leichtgängige Servolenkung, die auf jede Bewegung feinfühlig reagiert und einen spurtreuen Lauf gewährleistet. Außer auf manuelle Weise lassen sich die Stapler auch mit Doppelpedal manövrieren. Stabile, verwindungssteife Hubgerüste mit

schmalen Profilen erweitern das Blickfeld auf den Aktionsraum. Neu entwickelte Lenkachsen verbessern Standfestigkeit und Manövrierfähigkeit der Stapler in Drei- und Vierradausführung. Mittels eines Potentiometers auf den Lenkachsen erkennt die Regelektronik den Radius der gefahrenen Kurve und reduziert beim Fahren enger Kurven automatisch die Geschwindigkeit. Die robuste Konstruktion der Lenkachse gewährleistet den Erhalt des Gleichgewichts in jeder Fahrsituation.

Hohe Drehmomente

Die leistungsstarken Elektromotoren in Nebenschlußtechnik (SEM) bieten hohe Drehmomente für hohe Fahrgeschwindigkeit und Beschleunigung. Das Gegenstrom-Bremssystem erlaubt feinfühliges Bremsen. Die Antriebsmotoren an der Vorderachse sind mit den Bremsen zu einer kompakten Baugruppe vereinigt. Ein Potentiometer koordiniert während der Fahrt die Radstellungen und garantiert darüber hinaus mehr Kurvenstabilität. Als Ergebnis dieser Konstruktionsmerkmale erfordern die Maschinen ein Minimum an Wartungs- und Stillstandszeiten. ○

www.ompimespo.de